

protect Vlies Entkopplungsvlies



Besonders dünnes, rissüberbrückendes Vlies



Eigenschaften:

- rissüberbrückend

Anwendungsbereiche:

- innen
- Wand und Boden
- Fußbodenheizung

Belagsmaterial bei schwimmender Verlegung der Entkopplung:

- Parkett lose

Belagsmaterial bei verklebter Verlegung der Entkopplung:

- Fliesen verklebt
- Naturstein verklebt

Untergründe innen:

- Zementestrich unbeheizt
- Zementestrich beheizt
- Beton
- Calciumsulfat-/ Anhydritestrich unbeheizt
- Calciumsulfat-/ Anhydritestrich beheizt
- Gussasphaltestrich
- Magnesia- und Steinholzestrich

- spannungsabbauend
- hohe Verbundfestigkeit der Faserstrukturen stellt einen optimalen Haftverbund sicher
- zur Entkopplung bei jungen, kritischen und schwierigen Untergründen
- **zur rückstandsfreien Belagsaufnahme von Fliesen und Natursteinen in Verbindung mit Klett- und Fixierband**
- Sanierungen mit geringer Aufbauhöhe
- Laminat lose
- Klick-Vinyl lose
- Parkett lose
- Parkett verklebt
- Lamine lose
- Klick-Vinyl lose
- Terrazzo
- fester Fliesenbelag/ Naturstein
- Holzdielen
- Parkett verklebt
- V100-Spanplatten
- OSB-Platten
- Trockenestrichelemente

Technische Daten:

Art.-Nr.	1213
Breite	1,00 m
Länge	50,00 m
Baustoffklasse	B2
Stärke	ca. 0,7 mm
Flächengewicht	ca. 150 g/m ²

protect Vlies Entkopplungsvlies

Besonders dünnes, rissüberbrückendes Vlies

Fliesenformat	min. 100 × 100 mm
Wärmedurchlasswiderstand	R = 0,02 m²K/W
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Temperaturbeständigkeit	+5 °C bis +90 °C

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss ebenflächig, sauber, fest, tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein. Eventuelle vereinzelte, statische Risse schaden nicht, sofern kein Höhenversatz vorliegt. Bei der Verlegung der Entkopplungsbahn darf der Untergrund einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

Untergrund:	max. Feuchtigkeitsgehalt
Zementestrich unbeheizt	2,0 CM-%
Zementestrich beheizt	1,8 CM-%
Calciumsulfat-/ Anhydritestrich unbeheizt	0,5 CM-%
Calciumsulfat-/ Anhydritestrich beheizt	0,3 CM-%
gipsgebundener Putz	1,0 CM-%

Ein Voranstrich wird empfohlen. Hierfür empfehlen wir Ihnen je nach Anforderung und Untergrund prohaft Tiefengrund, cerahaft Supergrund, GIGAhaft 1K Polyurethangrundierung, sperrhaft Dispersionsgrundierung, epoxihaft 2K Epoxidharzgrundierung. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern.

Verarbeitung:

Die einzelnen Bahnen ausmessen und passgenau zuschneiden. Zum Einkleben von **protect Vlies Entkopplungsvlies** wird ein C2 S1 Flex-Fliesenkleber verwendet. Auf den vorbehandelten Untergrund wird mit einer 4 - 6 mm Zahnung der Flex-Fliesenkleber, je nach Untergrund, weich pastös angemischt und gleichmäßig aufgekämmt, die erste Bahn in den noch frischen Kleber eingelegt und mit der gerade Glättseite der Zahnkelle, oder mit blizz-z PU-Reibebrett oder blizz-z Holz-Reibebrett gleichmäßig und blasenfrei fest eingedrückt. Die Benetzung ist zu prüfen! Wir empfehlen von der Mitte nach außen die Bahn glatt zu streichen. Auf die gleiche Weise die folgenden Bahnen, an die jeweils vorhergehende Bahn anlegen. Entstehen dabei Querstöße, müssen diese versetzt angeordnet werden. Die Stöße, nach Erhärten des Klebers, mit blizz-z Kreppband abkleben, damit beim Verlegen der Fliesen kein Kleber in die Fugen zwischen den Bahnen gelangen kann.

Wiederaufnahme von Belägen: Die Möglichkeit der Wiederaufnahme ist ausschließlich für den Bereich Privat- und Mietwohnungsbau geeignet. Bei Bedarf kann der Belag schnell und sauber entfernt werden, ohne den Untergrund zu zerstören.

Vor dem Anbringen des Klett- und Fixierbandes das **protect Vlies Entkopplungsvlies** auf dem Boden ausrollen und zuschneiden. Auf die vorbehandelte Fläche werden je m² ca. 10 Streifen selbstklebendes Klett- und Fixierband mit einer Länge von ca. 10 cm geklebt. Um Schallbrücken zu vermeiden, müssen protect PE-Randdämmstreifen mit Standfuß gestellt werden. Nun das zugeschnittene **protect Vlies Entkopplungsvlies** ausrollen und andrücken. Im Stoßbereich **protect Vlies Entkopplungsvlies** stumpf und mittig auf dem Klett- und Fixierband anbringen und mit Kreppband abkleben, somit wird ein Anhaften des Verlegemörtels am Untergrund verhindert. Um einen Rückbau zu gewährleisten, muss die Sockelleiste ebenfalls mit dem Klett- und Fixierband befestigt werden, oder vor dem Verlegen des Bodenbelages angebracht sein. Anschließend wird der Belag mit Flex-Fliesenkleber nach Regeln der Technik verlegt und je nach Belagsmaterial verfugt.

Rückbau: Nach der Demontage der Sanitärobjekte/ Sockelleisten werden die Silikonfugen mit einer Hakenklinge aufgeschnitten. An der Tür oder einer Ecke beginnend wird mit Hilfe von Saughebern der Belag vom Klett- und Fixierband gelöst und angehoben. Anschließend wird der Belag durch Umklappen in der Fuge gebrochen und kann durch Einschneiden von **protect Vlies Entkopplungsvlies** an der Unterseite einfach entfernt werden.

Materialbasis:

Wasserstrahl- und spezialbinderverfestigtes, formaldehydfreies Polyesterfaservlies

protect Vlies Entkopplungsvlies

Besonders dünnes, rissüberbrückendes Vlies

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.
- Bei sachgerechter Lagerung 48 Monate haltbar ab Herstellerdatum.

Hinweise:

- Immer den gesamten Raum verlegen.
- Estrich- und Gebäudedehnfugen müssen deckungsgleich übernommen werden.
- Das Entkopplungsvlies ist gesundheitlich unbedenklich.
- Bei der Verlegung von Naturstein muss dieser eine Mindeststärke von 10 mm haben.
- Parkett, Laminat und Klick-Vinyl nur schwimmend verlegen.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 01.12.2022